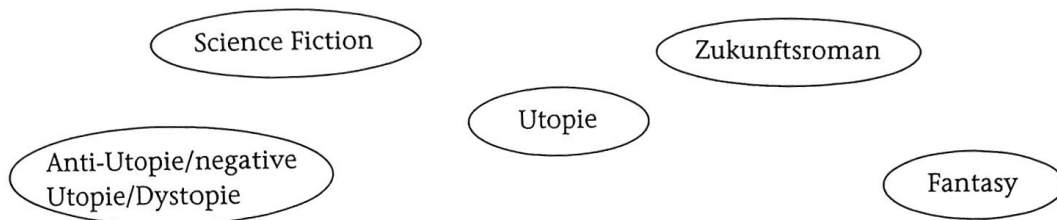


# Verwandte literarische Genres



## Utopie

„gr. = Nicht-Ort, Nirgendwo; [...] philosoph. oder literar. Entwurf eines Idealstaates [...] Vorausprojektionen einer krit. Vernunft, die Entwürfe für bessere Lebens- und Staatsformen [...] bereitstellt“, geht zurück auf Thomas Morus' Roman „Utopia“ (1516)

## Science Fiction

„Romane [...], die sich spekulativ mit künft. Entwicklungen der Menschheit befassen: Weltraumfahrten und Reisen in zukünft. (und vergangene) Zeiten, [...] Invasionen und Besuche der Erde durch extraterrestr. Wesen; Veränderungen der Lebensbedingungen der Erde in polit., sozialer, biolog., ökonom. und bes. in technolog. Hinsicht.“

## Zukunftsroman

„Form des utop. Romans und der Science Fiction; spielt [...] in einer für den Autor zukünftigen Zeit. Als literar. Utopie schildert er v.a. die sozialen Zustände, als Science Fiction die techn. Errungenschaften kommender Gesellschaften.“

## Anti-Utopie

Im Mittelpunkt der Gattung steht „die Beschäftigung mit sozialen Fragestellungen“, „heutige gesellschaftl. Fehlentwicklungen werden hier, konsequent weitergedacht, als negatives Bild einer künftigen Welt dargestellt“; Ausdruck von Fortschrittsskepsis; die Hauptfigur wird zum Gegner des Systems.

## Fantasy

„Enthält Elemente aller Literaturen, in denen Abenteuer, Übersinnliches und Mythisches eine Rolle spielen [...] Das Personal [...] benutzt nicht nur archaische Waffen, Geräte und Fortbewegungsmittel [...], sondern es existiert auch in überholten Gesellschaftsformen [...] Die Grenzen zwischen ‚Realität‘ und irrationalen bzw. magischen Welten sind aufgehoben“

Alle Zitate aus: Metzler Literatur Lexikon. Begriffe und Definitionen. Hrsg. v. Günther u. Irmgard Schweikle. J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung und Carl Ernst Poeschel Verlag in Stuttgart

- Ordnen Sie die Bezeichnungen der Genres den richtigen Definitionen zu.
- Zu welcher Gattung gehört „Corpus Delicti“? Markieren Sie dieses Genre farbig.
- Warum wählt Juli Zeh gerade diese Gattung?

# „Corpus Delicti“ – traditioneller oder moderner Roman?

	Traditioneller Roman	Moderner Roman
Hauptfigur und Menschenbild	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Held (selten Heldin)</li> <li>• strebt prinzipiell nach dem gesellschaftlich anerkannten Guten</li> <li>• bewährt sich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gebrochener Held (selten Heldin) bzw. Antiheld</li> <li>• orientierungslos, lässt sich treiben</li> <li>• moralisch nicht überlegen</li> <li>• mit psychischen Problemen kämpfend</li> </ul>
Weltbild	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ungebrochen</li> <li>• Vertrauen in übergeordnete Macht (z. B. göttliche Vorsehung)</li> <li>• affirmativ, bestehende Ordnung und Sinnggebung werden bestätigt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erschüttert, desillusioniert</li> <li>• keine unumstößlichen Gewissheiten mehr</li> <li>• Ordnung und Sinn werden in Frage gestellt, „transzendente Obdachlosigkeit“ (Lukács) wird thematisiert</li> </ul>
Handlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• äußere und innere Handlung sind bedeutsam und hängen zusammen</li> <li>• Held geht am Ende als moralischer Sieger hervor, selbst wenn er untergeht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• innere Handlung wird betont</li> <li>• offenes Ende oder Held scheitert am Schluss an der Gesellschaft und/oder an sich selbst</li> </ul>
Erzähltechnik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• linear, chronologisch</li> <li>• auktorialer, allwissender Er-Erzähler, distanziert, aber meist wohlwollend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nicht linear, diskontinuierlich, Zeit- und Raumsprünge</li> <li>• begrenzte Perspektive(n)</li> <li>• personaler Erzähler oder Wechsel des Erzählverhaltens, unmittelbar</li> </ul>

- Markieren Sie alle Merkmale, die für „Corpus Delicti“ gelten, in der Tabelle. Welchen Schluss ziehen Sie daraus: Ist „Corpus Delicti“ ein traditioneller oder moderner Roman?

Notieren Sie Ihr Urteil hier:

Bei „Corpus Delicti“ handelt es sich um \_\_\_\_\_